

Medienmitteilung

Start des Zeitkapsel-Projekts (2009 – 2034)

Der Club of Rome startet in Winterthur ein interaktives Ausstellungs- und Lernprojekt zu globalen Zukunftsthemen. Höhepunkt ist die Verschlussung einer Zeitkapsel am Ende eines zweitägigen Auftritts an der Zeltstadt des Wissens der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur NGW am 23. und 24. Oktober 2009. Die interaktive Website zum Projekt (www.zeitkapsel.ch) ist heute gestartet. Prominente Persönlichkeiten wie Kofi Annan, Mikhail Gorbachev oder Bundesrätin Doris Leuthard unterstützen das Zeitkapsel-Projekt.

Winterthur, 7. Oktober 2009. Am 23.-24. Oktober 2009 findet anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur NGW auf dem Neumarkt in Winterthur die „Zeltstadt des Wissens“ statt. In diesem Zusammenhang organisiert der Club of Rome ein interaktives Lern- und Ausstellungsprojekt unter dem Motto „Womit wir uns morgen beschäftigen werden – oder besser schon heute“. Dabei informiert der Club of Rome über aktuelle globale Trends und langfristige Entwicklungen aus den Bereichen Energie, Ressourcen, Demographie und Oekosysteme. Im Mittelpunkt werden „Icons“, alltägliche Begrifflichkeiten, stehen, um die herum Hintergründe zu den genannten Themen präsentiert werden.

Die Besucherinnen und Besucher werden Gelegenheit haben, ihre persönlichen Ansichten in einer Zeitkapsel zu hinterlegen. Die Zeitkapsel wird am Ende der Veranstaltung vom Winterthurer Stadtpräsidenten Ernst Wohlwend geschlossen und für die nächsten 25 Jahre im Stadtarchiv Winterthur aufbewahrt.

Die heute gestartete Web Site zeitkapsel.ch bietet auch allen, die nicht an die „Zeltstadt des Wissens“ kommen können die Möglichkeit, das Projekt mit ihrem persönlichen Statement mitzugestalten. Auf der Web Site werden nach der Ausstellung auch sämtliche Inhalte und weiterführende Links zugänglich sein, ebenso wie die persönlichen Fotostatements der Besucher.

Begleitet wird die Ausstellung von einem dokumentarischen Fotoprojekt in Zusammenarbeit mit der Winterthurer Zeitung „Der Landbote“. Die Besucherinnen und Besucher des Ausstellungsstandes können sich vor Ort mit Ihrem persönlichen Statement fotografieren lassen. Die besten Fotostatements erscheinen danach im „Landboten“. In der Gesamtschau aller Besucher entsteht aus Fotos und persönlichen Meinungsäusserungen ein Stück Winterthurer Zeitgeschichte.

Gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Zürich und der NGW hat der Club of Rome Strukturen geschaffen und vorbereitende Materialien für die über 360 die Zeltstadt des Wissens besuchenden Schülerinnen und Schüler entwickelt. In zwei interaktiven Fallstudien können vor dem Besuch der Zeltstadt und der Zeitkapsel-Ausstellung die Trends „Wachstum und Ressourcen“ und „Demographie und Bevölkerungsentwicklung“ aus einem

schweizerischen und internationalen Blickwinkel erforscht werden. Lehrerinnen und Lehrer können die Materialien über den Club of Rome kostenlos beziehen.

Warum dieses Projekt? „Wir wollen entscheidende globale Trends aus den Bereichen Oekonomie und Oekologie einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen“, so Club of Rome Generalsekretär R. Martin Lees. „Zudem möchten wir den Menschen vor Ort die Gelegenheit geben, ihre Sicht auf globale Herausforderungen wie etwa den Klimawandel zu formulieren. Mit der Zeitkapsel lenken wir den Blick der Besucherinnen und Besucher weit in die Zukunft und animieren so zu langfristigem und nachhaltigem Denken und Handeln. Zugleich schaffen wir eine einmalige Sammlung an Meinungen, Gedanken und Forderungen, die nach der Öffnung der Zeitkapsel in 25 Jahren ein vielschichtiges Bild unserer heutigen Gegenwart zeigen wird.“

Das Zeitkapselprojekt wird von prominenten Persönlichkeiten unterstützt. Weitere Unterstützer werden in den kommenden Wochen noch hinzukommen.

Hauptsponsor des Zeitkapselprojektes ist AXA Winterthur. Co-Sponsoren sind Stadtwerk Winterthur und EXPOformer. Medienpartner ist der Winterthurer „Landbote“. Besondere Unterstützung erfahren hat das Projekt durch die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur (NGW) und durch die Stadt Winterthur.

Die in Winterthur gezeigten Ausstellungsinhalte werden in den kommenden Monaten Schulen, Universitäten und anderen öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung stehen. Bei entsprechender Resonanz plant der Club of Rome, das Zeitkapsel-Projekt in anderen Weltregionen zu wiederholen.

Medientermine:

19.10.2009: Pressekonferenz zur Zeltstadt des Wissens um 10.00 Uhr im Naturmuseum Winterthur, Museumstr. 52, 8400 Winterthur

23.10.2009, 9.00 Uhr: Vorbesichtigung der Zeltstadt des Wissens. Anmeldung bei ngw@gmx.ch oder Fax. 052 2427177

24.10.2009, 16.00 Uhr: Verschlussung der Zeitkapsel durch Stadtpräsident Ernst Wohlwend

Weitere Informationen und Kontakt

Gordon Henrik Wollgam

Club of Rome
Programme Manager
gwillgam@clubofrome.org
Tel: 052 244 08 03
Fax: 052 244 08 09

Informationen im Internet: www.zeitkapsel.ch www.clubofrome.org

Hintergrund: Der Club of Rome

Der Club of Rome ist eine internationale Nicht-Regierungsorganisation mit einem breiten Spektrum von Aktivitäten in den Bereichen Nachhaltiges Wachstum, Klima, Energie und Umwelt.

Das aktuelle Programm des Club of Rome - A New Path for World Development - führt Wissenschaftler sowie Entscheidungsträger aus Politik, Unternehmen, internationalen Organisationen und den Medien zusammen, um Lösungsansätze für globale Herausforderungen zu entwickeln.

Der Club of Rome, seine 33 Nationalen Gesellschaften und das European Support Centre des Club of Rome in Wien, Österreich bieten ein weites Spektrum an öffentlichen Veranstaltungen und betreiben eine Vielzahl lokaler und internationaler Projekte. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang Aktivitäten für die junge Generation.

Referenten der aktuellen Vortragsreihe des Club of Rome in Kooperation mit der ZHAW Winterthur waren die Nachhaltigkeitsexperten Ernst Ulrich von Weizsäcker (D) und Wouter van Dieren (NL), sowie Club of Rome Generalsekretär R. Martin Lees.

Begründet wurde der Club of Rome im Jahr 1968. Seinen Namen erhielt er nach dem Ort des ersten Zusammentreffens seiner Mitglieder: Rom. Seit 2008 hat das Generalsekretariat seinen Sitz in Winterthur.